

Jetzt online: Helmholtz-Themenseite zum neuen IPCC-Sachstandsbericht

In zwei Wochen veröffentlicht der Weltklimarat (IPCC) seinen neuesten Beitrag zum Sechsten Sachstandsbericht. Darin schätzen Klimawissenschaftler:innen den derzeitigen Kenntnisstand über Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel ein. Eine Themenseite der Helmholtz-Klima-Initiative bietet ab heute Hintergründe und vermittelt Expert:innen.



Der weitere Ausbau erneuerbarer Energien, etwa der Windkraft, ist ein wichtiger Baustein, um das Fortschreiten des Klimawandels einzudämmen. Bild: Katja Hinske

Eine internationale Gruppe von Klimawissenschaftler:innen trifft sich von heute an zur 55. Plenarsitzung des Weltklimarats (IPCC). Sie wird den aktuellen Wissensstand über die Folgen des Klimawandels für Ökosysteme und biologische Vielfalt sowie Klimawandelfolgen für Mensch und Gesellschaft einschätzen. Bis zum 25. Februar wollen die Expert:innen den Bericht der „Arbeitsgruppe II zum Sechsten IPCC-Sachstandsbericht“ unter dem Titel „Folgen, Anpassung und Verwundbarkeit“ verabschieden. Am 28. Februar soll er öffentlich vorgestellt werden.

Die Helmholtz-Klima-Initiative hat heute eine Themenseite veröffentlicht, um über die Arbeit des IPCC am neuen Bericht und über die Hintergründe zu informieren. Die

Pressemitteilung Nr.
Verfasser | 14.02.2022

Helmholtz-Klima-Initiative
Markgrafenstraße 22
10117 Berlin

Kontakt

Roland Koch
Koordinator Kommunikation
und Pressesprecher
Helmholtz-Klima-Initiative

roland.koch@helmholtz-klima.de
redaktion@helmholtz-klima.de
030 – 206 795 744

Die Zentren der Klima-Initiative

Helmholtz-Zentrum Berlin für
Materialien und Energie (HZB)
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare
Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft
(MDC)
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum
Meeresforschung (AWI)
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen (DZNE)
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
(HZDR)
Helmholtz-Zentrum Hereon
Deutsches Krebsforschungszentrum
(DKFZ)
Forschungszentrum Jülich (FZ Jülich)
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für
Ozeanforschung Kiel
Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt (DLR)
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
– UFZ
Helmholtz Zentrum München –
Deutsches Forschungszentrum für
Gesundheit und Umwelt (HMGU)
Helmholtz-Zentrum Potsdam –
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Seite bietet auch Kontakt zu Helmholtz-Klimaexpert:innen: <https://www.helmholtz-klima.de/aktuelles/6-sachstandsbericht-des-ipcc-band-ii>

Den ersten Teil seines sechsten Sachstandsberichts zum Klimawandel hatte der Weltklimarat bereits Anfang August 2021 veröffentlicht. Er stellt die aktuellen naturwissenschaftlichen Grundlagen dar. Der nun folgende zweite Bericht wird unter anderem die Anpassungsmöglichkeiten an die globalen Veränderungen einschätzen. Er soll Informationen über Anpassungen an und Verringerungsmöglichkeiten von klimabedingten Risiken bieten und Möglichkeiten für eine nachhaltige, resiliente und gerechte Zukunft aufzeigen, so die Ankündigung. Der dritte Teil des Berichts wird voraussichtlich Ende März 2022 verabschiedet. Er soll die Fortschritte bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie Optionen für Energiesysteme, Städte und wichtige gesellschaftliche Sektoren wie Land- und Forstwirtschaft, Landnutzung, Gebäude, Verkehr und Industrie bewerten.

Die Helmholtz-Themenseite wird in den kommenden Wochen zu diesem dritten Teil wissenschaftliche Einschätzungen ermöglichen, Hintergründe erläutern und eine Expert:innen-Vermittlung bieten.

Weitere Informationen der deutschen IPCC-Koordinierungsstelle zum Beitrag von Arbeitsgruppe II zum Sechsten IPCC-Sachstandsbericht (AR6) „Folgen, Anpassung und Verwundbarkeit“ finden Sie hier: <https://www.de-ipcc.de/>

Helmholtz-Klima-Initiative auf Social Media:

Twitter: @klimainitiative

Instagram: @helmholtzklimainitiative

Facebook: @HelmholtzKlima

LinkedIn: Helmholtz-klima-initiative

Über die Helmholtz-Klima-Initiative

Die Helmholtz-Klima-Initiative erforscht systemische Lösungen für eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit: den Klimawandel. Wissenschaftler:innen aus 15 Helmholtz-Zentren entwickeln gemeinsam Strategien zur Eindämmung von Emissionen und zur Anpassung an unvermeidliche Klimafolgen - mit dem Fokus auf Deutschland: Das Cluster I „Mitigation – Netto-Null-2050“ erarbeitet Beiträge zu einer Roadmap, die zeigt, wie Deutschland bis zum Jahr 2050 seine Kohlendioxid-Emissionen auf Netto Null reduzieren könnte. Das Cluster II „Adaptation“ untersucht Anpassungsmöglichkeiten in Lebensbereichen, die

vom Klimawandel betroffen sind, wie Gesundheit, Landwirtschaft, Energieversorgung oder Verkehr. Die Helmholtz-Klima-Initiative stellt vielen gesellschaftlichen Bereichen wissenschaftlich basiertes Wissen zur Verfügung und tritt mit Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft und Medien sowie der interessierten Öffentlichkeit in den Dialog.